

SUPERFIX P

Anwendungsbereich

Geeignet für alle Rollenentwicklungsmaschinen.

SUPERFIX P eignet sich für alle Bereiche der Röntgendiagnostik und für die Verarbeitung von Röntgenfilmen in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung (NDT).

Eigenschaften

SUPERFIX P arbeitet mit hoher Fixiergeschwindigkeit und gewährleistet damit auch in schnellaufenden Maschinen ein Ausfixieren der Filme während der kurzen Behandlungszeit. Die meisten Industrie-Röntgenfilme können im 8 Minuten-Zyklus verarbeitet werden. Härtende Zusätze machen die Emulsionsschicht widerstandsfähiger gegen mechanische Beschädigungen, der störungsfreie Transport durch die Maschine wird gesichert und die Trocknung beschleunigt. SUPERFIX P eignet sich für den Einsatz in Fixierbad-Recycling-Geräten. Das Pulver ist bei Lagerungstemperaturen zwischen 5°C und 30°C mindestens 36 Monate haltbar.

Konfektionierung

SUPERFIX P ist ein zweiteiliger Pulverfixierer und wird für 4 x 20 Liter gebrauchsfertiges Fixierbad angeboten. Gegenüber flüssigen Konzentraten bietet SUPERFIX P bezüglich Gewicht, Volumen und Abfallbeseitigung erhebliche Vorteile.

Fixiertemperatur

Sollte nicht mehr als 1 bis 2 Grad unter der des Entwicklerbades liegen, aber mindestens 25°C betragen.

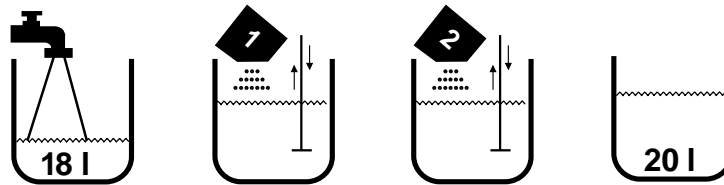
Regenerierung

SUPERFIX P sollte pro Blatt 35 x 35 cm mit 70 bis 80 ml regeneriert werden. Beträgt der Anteil an folienlosen Filmen mehr als 5 %, ist die Fixierbad-Regeneriertrate um 10 % zu erhöhen.

SUPERFIX P

Ansatzvorschrift

Es werden 18 Liter Wasser vorgelegt. Die Parts 1 und 2 werden unter Rühren hinzugefügt und ergeben 20 Liter gebrauchsfertiges Fixierbad. Zur Erleichterung wird empfohlen, beim Ansetzen von SUPERFIX P einen Tetenal Chemikalien-Mischer zu benutzen.



Beim Füllen des Maschinentanks ist darauf zu achten, daß keine Fixierlösung in den Entwicklertank gelangt. Deshalb ist es vorteilhaft, erst das Fixierbad einzufüllen.

Technische Daten

pH-Wert der gebrauchsfertigen Lösung: 4,2 - 4,4 (20°C)

Dichte der gebrauchsfertigen Lösung: 1,075 - 1,085 (20°C)

Entsorgung

Die kommunalen Abwassersatzungen legen für die Einleitung von silberhaltigen Lösungen in das Abwasser in der Regel einen Grenzwert von maximal 0,5 - 2 mg Silber/Liter fest. Ein Einleiten von gebrauchten Fixierbädern in das Abwasser ist somit nicht möglich. Silberhaltige Fixierbäder sind als Wirtschaftsgut zu betrachten und deshalb einer Silberrückgewinnung zuzuführen.

Zertifikation

TETENAL hat ein nach DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem.

Dieses Produkt entspricht der Direktive 93/42 EEC vom 14. Juni 1993 bezüglich medizinischer Produkte (CE-Kennzeichnung).

TETENAL